

Bürgerpost

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

zusammen mit der Bundestagswahl, wird am 24.09.2017 in Bonstetten auch ein Bürgerentscheid stattfinden.

Worum geht es?

Es geht um die Gestaltung der Ortsmitte auf dem Gelände der ehem. Schaller-Brauerei gegenüber dem Bräustüble. Der Gemeinderat Bonstetten hat im vergangenen Jahr am 30.05.2016 fraktionsübergreifend mit großer Mehrheit (Stimmenverhältnis 11:1) und Stimmen **aus allen drei Fraktionen** folgendes beschlossen:

Die Gemeinde Bonstetten stellt einen Antrag auf Wiederaufnahme in die Städtebauförderung 2017... mit den Elementen Feuerwehr, Rathaus und Musikverein mit Außenanlage und Dorfplatz ...

Ziel dieses Beschlusses ist es, mit staatlicher Förderung in der Ortsmitte ein modernes und zeitgemäßes Mehrzweckgebäude zu errichten. Alle Fürsprecher wollten die große Chance, unsere Ortsmitte neu zu gestalten, wahrnehmen. Wesentliche Elemente, die eine echte Ortsmitte verkörpern, wie Kirche, Dorfplatz und -park, Gaststätte und gemeindliches Mehrzweckgebäude könnten somit idealerweise im Zentrum des Ortes angesiedelt werden. Eine Ausgangssituation, um die uns viele Gemeinden im weiten Umkreis beneiden.

Warum gibt es dann überhaupt einen Bürgerentscheid?

Obwohl die Fraktion der Grünen in Person von Gertrud Wagner für das Projekt eines Mehrzweckgebäudes gestimmt hat, will man nun diesbezüglich zurückrudern und den mit breiter Mehrheit des Gemeinderats gefassten Beschluss ändern. Das Bürgerbegehren der Grünen Gertrud Wagner und Leo Kränzle will erreichen, dass das Rathaus an alter Stelle in der Bahnhofstraße bleiben soll. Umziehen sollen wohl nur die Feuerwehr und der Musikverein, wobei dieses Thema offengelassen wird.

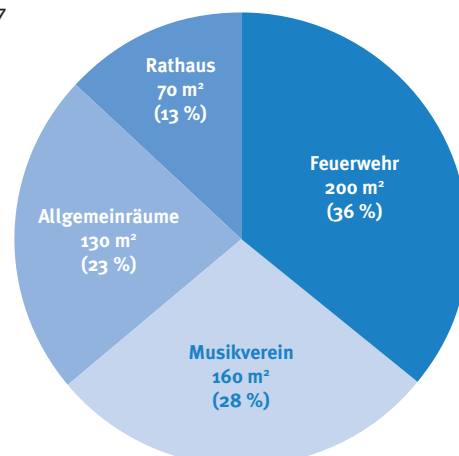
Hiergegen hat der Gemeinderat am 24.07.2017 wieder mit großer Mehrheit ein Ratsbegehren beschlossen. Dieses hat zum Inhalt, dass in dem geplanten Gebäude in der Ortsmitte das Rathaus nicht außen vorgelassen wird, sondern, wie im Mai 2016 beschlossen ein Mehrzweckgebäude mit den drei Komponenten Feuerwehr, Musikverein und Rathaus errichtet wird.

Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sind daher am 24.09.2017 aufgerufen, über das Bürgerbegehren der Grünen und über das Ratsbegehren des Gemeinderates abzustimmen.

Was sind die entscheidenden Kriterien:

- Es ergibt wirtschaftlich überhaupt keinen Sinn, Feuerwehr und Musikverein aus der Bahnhofstraße abzuziehen und die Gemeinde mit dem Rathaus als ohnehin kleinsten Nutzer dort zu belassen. Jeder kann sicher nachvollziehen, dass zwei Gebäude deutlich mehr kosten als eines.

Flächenverteilung im aktuellen Gebäude:



- Dies umso mehr, als das Gebäude in der Bahnhofstraße sanierungsbedürftig ist und nicht mehr den heutigen Anforderungen an Sicherheit, Technik und Barrierefreiheit entspricht. Der Brandschutz ist nicht gewährleistet, weil es keine Fluchtwege gibt. Im Keller dringt Feuchtigkeit ein und es gibt weder einen Aufzug noch einen barrierefreien Zutritt zum Gebäude, zum Sitzungssaal und zu den Toiletten. Für Besucher des Rathauses ist dies insbesondere wegen der vielfachen Nutzung des Sitzungssaals wie z. B. für Tagungen des Gemeinderats, aber auch für Veranstaltungen der Volkshochschule und des Roten Kreuzes sowie als Probenraum für den Musikverein und als Feuerwehrschulungsraum besonders nachteilig.
- Eine Sanierung und Ertüchtigung des Gebäudes in der Bahnhofstraße wäre daher, soweit überhaupt möglich, nur mit großem finanziellem Aufwand verbunden. Es bliebe aber immer nur teures Stückwerk an einem in die Jahre gekommenen Gebäude. Dies wäre kein verantwortungsbewusster Umgang mit den finanziellen Mittel der Gemeinde und damit mit unser aller Geld.
- Wenn man etwas macht, dann richtig und vollständig. Wenn die Gemeinde Bonstetten Geld für ein neues Mehrzweckgebäude in die Hand nimmt, dann soll daraus für die Gemeinde und damit auch für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der bestmögliche Nutzen resultieren. Es ist doch ineffizient und unwirtschaftlich zugleich, in der Ortsmitte in bester und zentraler Lage ein modernes Gebäude zu errichten und das Rathaus abseits davon in einem alten Gebäude zu belassen.
- Dies gilt umso mehr als für das Mehrzweckgebäude inklusive Rathaus bereits ein Bescheid der Regierung von Schwaben über die Aufnahme in die Städtebauförderung vorliegt. Das Fördervolumen beläuft sich auf ca. 500.000 €. Für dieses Jahr stehen bereits 30.000 € für einen Architektenwettbewerb zur Verfügung.
- Unser Gebäude in der Hasenbergstraße mit der Dreifachnutzung als Kindergarten, Kinderkrippe und Bürgersaal hat es bereits bewiesen: Alles in einem ist die effizienteste, kostengünstigste und zukunftsorientierteste Lösung. Denn der Bürgersaal gibt uns die Möglichkeit, unseren Kindergarten zu vergrößern, wenn weitere junge Familien nach Bonstetten ziehen. Ein neuer Bürgersaal könnte dann in das geplante Gebäude in der Ortsmitte integriert werden.
- Es ergibt somit nicht den geringsten Sinn, ein solch zentrales, unseren Ort prägendes Gebäude, ohne das Rathaus zu planen.
- Ein Rathaus steht im Dienst der Bürger. Es soll den heutigen technischen und energetischen Anforderungen entsprechen und zudem behindertengerecht und barrierefrei sein. Es gehört daher in die Ortsmitte.
- Fortschritt statt Rückschritt soll auch hier die Devise für unseren Ort sein.

Es gibt somit viele stichhaltige Argumente, die dafür sprechen, dass wir an der mit großer Mehrheit beschlossenen Planung festhalten.

Deshalb bitten wir Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 24. Sept. 2017 für das Ratsbegehren zu stimmen und Ihre Stimme wie folgt abzugeben:

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Brief die notwendigen Informationen geben konnten, um am Wahltag die richtige Entscheidung zu treffen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen, wie immer, gerne zur Verfügung.

Wir laden Sie auch sehr herzlich zu unserer Informationsveranstaltung zum Bürgerentscheid am Montag, 18. Sept. 2017 um 20.00 Uhr ins Bräustüble ein. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Wir wünschen Ihnen noch eine angenehme und erholsame Sommerzeit.

Ihr Team CSU/Unabhängige Wähler

Anton Gleich, 1. Bgm.; Bernd Adam, 2. Bgm.; Wolfgang Bschorr, Josef Federle, Dr. Georg Kaim, Rita Lehmann, Ursula Puschak und Dr. Hermann Wengenmair

Stimmzettel
für die Bürgerentscheide am 24. Sept. 2017

Ratsbegehren	Bürgerbegehren
<p>„Sind Sie dafür, dass die Planung mit bereits zugesagtem Fördergeld für ein neues barrierefreies und auch energetisch zukunftsorientiertes Mehrzweckgebäude mit Rathaus, Feuerwehr und Musikverein in der Ortsmitte aufgenommen wird.“</p>	<p>„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Bonstetten ihre dienstlichen Räume – Sitzungssaal des Gemeinderates, Sekretariat, Bürgermeisterbüro, Gemeindearchiv - im bestehenden Rathaus in der Bahnhofstrasse 4 beibehält und den Plan für einen Rathausneubau in einem in der Ortsmitte angedachten Mehrzweckgebäude nicht weiterverfolgt?“</p>
<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein

Muster

Stichfrage
Für den Fall, dass beide vorstehenden Fragen mehrheitlich mit Ja beantwortet werden:
Welche Entscheidung soll dann gelten?

Ratsbegehren	Bürgerbegehren
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>